

Kleine Anfrage *Quo vadis, KSS?*

Vom: 12. Mai 2025

Durch: Mirjam Senn, Grossstadträtin, mirjam.senn@spsch.ch, SP/JUSO-Fraktion

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Die Erneuerung des Hallenbads KSS hat eine lange Vorgeschichte. Mit der Vorlage «Neubau Hallenbad der KSS Schaffhausen» wurden in der Baufachkommission und im Parlament die zentralen Rahmenbedingungen intensiv behandelt und am 10. Mai 2022 mit 29 : 1 Stimmen verabschiedet. Am 19. November 2023 sagte dann die Stimmbevölkerung des Kantons Schaffhausen mit 77.5% Ja zum Verpflichtungskredit von 12 Millionen Franken und die Stimmbevölkerung der Stadt Schaffhausen mit 74% Ja zum Verpflichtungskredit von 31.7 Millionen Franken.

Das Projekt wird nach dem sogenannten «St. Galler Modell» umgesetzt. Dies bedeutet in diesem Fall, dass erst nach der Zustimmung zum Kredit durch Parlament und Volk die detaillierte Ausarbeitung des Projekts im Rahmen eines Architekturwettbewerb stattfindet. Zwar liegen dadurch noch keine detaillierten Pläne vor, aber die in der Vorlage festgelegten Rahmenbedingungen (Rahmenprogramm des Neubaus, Projektperimeter, Projektbestandteile) – vor allem bei konkreten Zahlen – sind massgebend für die Ausarbeitung des Projekts. Abweichungen von diesen Rahmenbedingungen sind nicht ausgeschlossen, müssen aber gut begründet sein, um das Vertrauen der Stimmbevölkerung nicht zu missbrauchen. Aufgrund der Vorlage sind beispielsweise das Beckenprogramm und die Integration des Wellnessbereichs in den Neubau zentrale Bestandteile der Vorlage.

Gemäss der Informationsveranstaltung Neubau KSS vom 7. Mai 2025 steht der Abschluss des Architekturwettbewerbs und die Prämierung eines Siegerprojekts in den nächsten Wochen bevor. Am 15. August 25 sollen diese der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Jury wird somit in den nächsten Tagen und Wochen die Entscheidung treffen, welches Projekt den Wettbewerb gewinnt.

In der genannten Informationsveranstaltung wurde, neben einigen Informationen, vor allem die (anwesende, aber nicht repräsentative) Bevölkerung dazu befragt, welche Wünsche und Erwartungen sie an den Neubau haben. Es bestand ein grosses Interesse von bestimmten Nutzergruppen – besonders im Bereich der Wellnessanlage - ihre Anliegen vorzubringen. Auffällig war auch, dass verschiedene Nutzergruppen, die für die KSS von grosser Bedeutung sind (u.a. Familien, Schulen), nicht oder kaum anwesend waren.

Die nicht repräsentative Befragung steht in klarem Widerspruch zum aktuellen Stand des Projekts, da zum jetzigen Zeitpunkt keine Grundsatzentscheidungen möglich sind. Vielmehr basiert das Projekt klar auf dem Rahmenprogramm, zu welchem der Kredit von der Stimmbevölkerung der Stadt Schaffhausen deutlich gutgeheissen wurde. Mit einer solchen Scheinpartizipation und selektiven Befragung von Nutzergruppen gegen Ende des laufenden Wettbewerbs wird jedoch möglicherweise auch das «St. Galler Modell» in Frage gestellt.



Basierend auf den obigen Ausführungen stelle ich im Namen der SP/JUSO-Fraktion dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Weshalb findet ein solcher «Informationsanlass» zum jetzigen Zeitpunkt der Wettbewerbsausarbeitung statt? Aus welchen Gründen wurde dieser Anlass durchgeführt?
2. Weshalb wurden mit einem solchen Anlass bei der Bevölkerung Erwartungen geweckt, welche zum jetzigen Zeitpunkt nicht (mehr) ins Projekt einfliessen können (Erwartungsmanagement)?
3. Stellt der Stadtrat das St. Galler Modell in Frage?
4. Hat der Stadtrat die Absicht, sich an die vom Parlament verabschiedete Vorlage und den Volksentscheid zu halten? Inwiefern gibt es inzwischen Anpassungen? Wenn es Anpassungen gab/gibt, stehen diese allenfalls im Widerspruch zu den Angaben aus der Vorlage?
5. Inwiefern wurde dazu ein Prozess definiert? Wer muss bei Abweichungen informiert werden und wer hat die Entscheidungshoheit?
6. Wie wird im weiteren Prozess sichergestellt, dass die in der Vorlage definierten Rahmenbedingungen bei der Projektvergabe eingehalten werden?

Ich bedanke mich herzlich für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

Mirjam Senn